

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und
Fremdenliste

Erscheint täglich;
Sonntags: Illustrierte Ausgabe
und Hauptliste der anwesenden
Fremden.

Abonnementspreis
(einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ einen Monat	„ 1.50	„ 1.80

durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:
Fernspr. Nr. 3690.

Organ der
Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für
das Bade-Blatt:

Die 5mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.
Die 5mal gesp. Petitzeile neben der
Wochen-Hauptliste, unter u. neben
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die
5mal gesp. Kellereizeile nach dem
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige
Aufträge unterliegen einem be-
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt.

Anzeigen-Aannahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-
schiedenen Anzeigen-Expeditionen
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-
mittags in der Expedition eingeleitet
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-
schriebenen Tagen wird keine Ge-
währ übernommen.

Nr. 86.

Freitag, 27. März 1914.

48. Jahrgang.

Ausführliches Tagesprogramm
umstehend.Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Ausserdem wiederholen wir nachstehend
das Konzertprogramm des Vorabends.

(Donnerstag 8 Uhr.)

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Leitung: Herr Hermann Jörner,
Städtischer Kurkapellmeister.

Vortragsfolge

1. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“ W. A. Mozart
2. Vorspiel und Liebestod aus
„Tristan und Isolde“ R. Wagner
3. Menuett aus der Es-dur-
Symphonie W. A. Mozart
4. Air für Streichorchester J. S. Bach
5. Ouverture zu „Das Christelflein“ Hans Pfitzner
6. Adagio aus der C-dur-Symphonie Rob. Schumann
7. Ouverture zu „Athalie“ F. v. Mendelssohn

Kaiser Friedrich Bad.

Neues städtisches Badhaus und Inhalatorium.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-Irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tymauer, Fangpackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener
Thermalwasser, Weibacher Schwefelwasser, äthe-
rischen Ölen etc., Sauerstoff-Inhalation, Pneumatische
Apparate.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Unterhaltungen im Kurhaus.

Lichtenstein - Abend im Kurhause.

Allseitig wird es mit Freuden begrüsst Herrn Lichten-
stein, der in den letzten Wochen in „Polenblut“ so grosse
Erfolge aufzuweisen hat, auch einmal im Konzertsaal
hören und seine Kunst bewundern zu können. Das
Programm verspricht einen sehr genussreichen Abend,
unter anderem gelangen durch Herrn Lichtenstein und
dessen Gattin Lieder von Schumann, Weingartner,
Strauss, Brahms und Leoncavallo, sowie auch ein Duett:
„Wer uns getraut“ aus der Operette „Der Zigeuner-
baron“ von Strauss zu Gehör. Ferner singt Herr
Lichtenstein: a) Kusslied aus „Cousin Bobby“, b) Lob-
lied der Polin aus der Operette „Der Bettelstudent“ von
Millöcker, c) Caruso-Parodie „Bajazzo“. — Die Klavier-
begleitung liegt in den Händen des Kapellmeisters Herrn
Georg Fränkel.

Réunion.

Die nächste Réunion ist für morgen Samstag im
Kurhause vorgesehen. Da der Fremdenverkehr lebhafter
zu werden beginnt, dürfte sich die Réunion eines guten
Besuches zu erfreuen haben. Schriftliche Gesuche um
Zulassung sind an die Kurverwaltung bis spätestens
heute Freitag, 9 Uhr morgens zu richten. Anmelde-
formulare liegen im Portale des Kurhauses auf.

— Für den erkrankten Herrn Schuricht werden die
beiden Konzerte heute Freitag, nachmittags 4 Uhr und
abends 8 Uhr, von Herrn Kurkapellmeister Jörner
dirigiert werden.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Die Generalversammlung des Bezirksverbandes
Vaterländischer Frauenvereine findet am Samstag, den
18. April, 3¼ Uhr nachmittags, im Landeshause statt.

— Die Schalterdienststunden bei den hiesigen Post-
ämtern beginnen vom 1. April ab um 7 Uhr vormittags.

— Hohe Gäste. Graf und Gräfin von Lüttichau,
Oberhausnitz, Quisisana.

Die Besichtigung des bei Chausseehaus hervorragend
schön gelegenen „Kaiser-Wilhelm-Heimes“ der
Deutschen Gesellschaft für Kaufmanns-Erholungsheime ist
empfehlenswert. Einlasskarten sind kostenfrei durch die
Geschäftsstelle der Gesellschaft, Wiesbaden, Friedrich-
strasse 27 III, erhältlich.

— Residenz-Theater. Am Samstag geht Hans
Schmidt-Kestners neues Schauspiel „Lutz Löwen-
haupt“ zum erstenmale in Szene. Der Verfasser, der
vormals Offizier war und dem deshalb das Offiziers-
milieu besonders vertraut ist, hat mit diesem Offiziers-
stück, das einen echt menschlich und dichterisch inter-
essierenden Bühnenkonflikt schildert, bereits bei der Ur-
aufführung am Deutschen Theater in Hannover und an
verschiedenen anderen Bühnen durchschlagenden Erfolg
erzielt. Die erste Wiederholung des Werkes findet am
Sonntagabend statt. Sonntagnachmittag wird Ludwig
Thomas neues Schauspiel „Die Sippe“ zu halben Preisen
gegeben.

Hof und Gesellschaft.

Der Kaiser in Venedig.

Bei dem Frühstück im Palazzo Reale sassen der
Kaiser und der König nebeneinander in der Mitte der
Tafel, rechts vom Kaiser di San Giuliano, links vom
König der Botschafter v. Flotow. Nach Beendigung der
Tafel erschienen die Monarchen auf dem Balkon nach
dem Markusplatz zu, wo eine grosse Menschenmenge
die Monarchen begeistert begrüsst. Dann begaben sich
der Kaiser und der König auf das Kriegsschiff „Goeben“.
Der Kaiser führte dem König den Panzerkreuzer im
Gefechtszustande vor. Der König besichtigte die ein-
zelnen Gefechtsstationen mit grossem und verständnis-
vollem Interesse und lobte die ausgeführten Übungen.
In der Admiralskajüte war der Tee gerichtet. Als die
Monarchen das Schiff verliessen, feierten die Kriegs-
Fortsetzung auf der 2. Seite.

Der moderne Gesellschaftstanz als Sport.

Von Fritz Sauer (Tanzlehrer in Wiesbaden).

Wem wäre es früher eingefallen, ernste nach sport-
lichen Grundsätzen geleitete Tanzturniere zu ver-
anstalten, wer hätte jemals daran gedacht, Konkurrenzen
in Polka, Rheinländer oder Walzer auszuschreiben?
Unsere alten Tänze waren dafür ungeeignet, sie waren
in ihren Schrittformen zu einseitig und die Tänzer zu
sehr an bestimmte Regeln und einen gleichmäßigen
Rhythmus gebunden. Es war daher kaum möglich,
diesen Tänzen ein individuelles Gepräge zu geben; von
den guten Tänzern tanzte der eine wie der andere und
es wäre nicht leicht gewesen, bezüglich der technischen
und musikalischen Ausführung einen Klassenunterschied
festzustellen. Erst mit dem an schwierigen Schritten und
komplizierten Figuren überreichen Tango trat die Um-
wälzung ein. Tanzen wurde Sport und man veranstaltete
Tanzturniere. Tango war zurzeit auch der einzige
Gesellschaftstanz, der für sportliche Ausübung für
Turniere geeignet war. Mit ihm dann kam der künst-
lerische Ausbau, die sportliche Entwicklung der übrigen
Gesellschaftstänze. Sie wurden ebenfalls vielseitig in
Schritten und Formen und durch die unbegrenzte
Möglichkeit der Verbindung der einzelnen Figuren
wurde der individuellen Auffassung, der technischen
und musikalischen Wiedergabe der einzelnen Tänze der
weiteste Spielraum gegeben. Wie schnell sich die
moderne Tanzweise nach dieser sportlichen, künst-

lerischen Richtung hin entwickelt hat, zeigt am besten
der Fortschritt, den das Tanzen in Berlin, der deutschen
Hochburg für den modernen Gesellschaftstanz, im ver-
gangenen Winter gemacht hat. Bei einer so schnellen
Entwicklung dieses vor 1½ Jahren noch unbekannten
Sports ist es natürlich, dass man in mancher Beziehung
weit über das Ziel hinausschoss. Der grösste Fehler
wurde dadurch begangen, dass man bei der Sucht nach
immer neuen und schwierigen Schritten sich oft zu weit
von dem Tanz, den man darstellen sollte, entfernte,
damit aber auch von dem Tanz als Gesellschaftstanz
überhaupt. Mit grosser Befriedigung kann man heute
das ernste Bestreben der führenden Berliner Kreise er-
kennen, hier Wandel zu schaffen, um einer Entfremdung
der Masse von den modernen Tänzen vorzubeugen. Die
Tänze werden mehr stilisiert, vereinfacht und für die
Masse tanzfähig gemacht. Dieser Grundsatz wurde
bereits bei den diesjährigen grossen Berliner Tanz-
turnieren ganz besonders berücksichtigt. Ein typisches
Beispiel dafür liefert der Tango, dem man sich bei seiner
jetzigen Ausführung wieder mit erhöhtem Interesse zu-
wenden wird und Tänzen, die keine flüssigen Bewegungen
aufweisen und somit nicht in die gegenwärtige Art des
Gesellschaftstanzes hineinpassen und sehr schwer an-
passungsfähig zu machen sind, wie z. B. Furlana, wird
nur eine kurze Lebensdauer beschieden sein. Immerhin
bleiben bei manchen Tänzen Schritte, die hohe Anfor-
derungen an die körperliche Fertigkeit stellen, nur der
sportlichen Ausübung vorbehalten, dafür ist es eben

Sport, der Leistungen verlangt; aber das darf die Masse
der Tanzlustigen nicht abschrecken. Mit weiser
Mäßigung der Bewegungen lassen sich diese Schwierig-
keiten umgehen, ohne dass dem Tanze dadurch seine
Eigenart genommen wird. Wenn der Tanz als Sport
sich in diesem Rahmen weiterentwickelt, wenn die
Turniere sachlich mit dem Endzweck, den Gesellschafts-
tanz zu heben, geleitet werden, werden sie stets eine
Einrichtung bleiben, die der Unterstützung weitester
Kreise wert sind.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Verschlechterung des Urheberrechtes in
den Vereinigten Staaten. Der Kongress in Neu
York nahm eine Bill an, die den Urheberrechtsschutz für
Ausländer etwas zu verschlechtern scheint, indem sie
vorschreibt, dass ein Exemplar des zu schützenden
Werkes oder Artikels in der Kongress-Bibliothek
zu hinterlegen ist; bis dies geschehen ist, kann
keine Urheberrechtsklage angestrengt werden.

— Frederic Mistral †. In seinem Wohnort,
dem Dörfchen Maillane in Südfrankreich, ist der
berühmte provençalische Dichter Frederic Mistral
im Alter von 83 Jahren an den Folgen einer
Influenza gestorben.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Nachmittags-Konzert.

146. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture über schwedische Lieder J. Foroni
2. Valse brillante F. Chopin
3. Rhapsodie espagnole F. Chabrier
4. Fantasie aus der Oper „Lohengrin“ R. Wagner
5. Ouverture zur Oper „Si j'étais roi“ A. Adam
6. Alt-Wien, Perlen aus Lanners Walzern A. Kremser
7. Die Windsbraut, Schnell-Polka Jos. Strauss

Abend-Konzert.

147. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Durch Kampf zum Sieg, Marsch F. v. Blon
2. Ouverture zu „Dame Kobold“ J. Raff
3. Serenade J. Haydn
4. Zorahayda, Legende J. Svendsen
5. Ouverture zu „Robespierre“ H. Litolff
6. Valse caprice A. Rubinstein
7. Fantasie aus der Oper „Der fliegende Holländer“ R. Wagner

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtenstein-Abend.

Herr Eduard Lichtenstein (Tenor).
Frau Elisabeth Balzer-Lichtenstein (Mezzo-Sopran),
vom hiesigen Königl. Theater.
Am Klavier: Herr Kapellmeister Georg Fränkel.

Vortragsfolge.

I. Teil.

1. a) Lotosblume Schumann
b) Die Stille
c) O Sonnenschein
Frau Balzer-Lichtenstein.
2. a) Liebesfeier Weingartner
b) Allerseelen Rich. Strauss
Herr Lichtenstein.
3. a) Immer leiser wird mein Schlummer Brahms
b) Die Heide ist braun Robert Franz
Frau Balzer-Lichtenstein.
4. Matinata Leoncavallo
Herr Lichtenstein.

II. Teil (lustiger).

1. a) Wenn Du zu meinem Schützeln kommst. Rud. Philipp
b) Er soll dein Herr sein aus „Gasparone“
Herr Lichtenstein.
2. Duett „Wer uns getraut“ aus der Operette „Der Zigeunerbaron“ Joh. Strauss
Frau Balzer-Lichtenstein und Herr Lichtenstein.
3. a) Kusslied aus „Cousin Bobby“ Millöcker
b) Loblied der Polin aus der Operette „Der Bettelstudent“
c) Caruso-Parodie „Bajazzo“ Herr Lichtenstein.

I.—8. Reihe: Mk. 3.—; 9.—14. Reihe: Mk. 2.—; Galerie: Mk. 1.—. (Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

— Für die Konzertbesucher des Kurhauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“, die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte und Vortragsabende kaufen, bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit einer roten Siegelmarke am rechten Rande oben verschlossen ist. Die Expedition.

Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:
Wehen—Neuhof—Römerkastell Zugmantel (Besichtigung der Ausgrabungen, welche vor kurzem im Beisein des Kaiserpaares erfolgten)—Idstein—Platte—Wiesbaden.

An Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 3 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden—Eiserne Hand—Langenschwalbach—Wispertal—Pressberg—Nationaldenkmal (Besichtigung)—Jagdschloß oder Rüdesheim (1½ stündiger Aufenthalt)—Wiesbaden (Wispertal Ausflug).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Fahrpreis: 10 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Wiesbaden—Bierstadt—Naurod—Bremthal—Eppstein—Fischbachtal—Bad Königstein—Bad Cronberg—Bad Crottal (1½ stündiger Aufenthalt)—Niederjosbach—Niedernhausen—Rambach—Sonnenberg—Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 7 Uhr.

Fahrpreis: 6 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Trinkkur an der Adlerquelle.

Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, ätherischen Ölen etc. Sauerstoff-Inhalation, pneumatische Apparate.

Trinkkur am Kochbrunnen.

täglich von 7 Uhr vormittags bis 7 Uhr nachmittags.

GUTTMANN

Das Spezialhaus für
Damenkonfektion
und Kleiderstoffe
Langgasse 1/3 • Telefon 6306.

schiffe Salut. Die Monarchen kehrten im Schnellboote des Königs nach Venedig zurück, während das Wetter sich aufklärte. In der Stadt besichtigten sie die Renovierungen im Dogenpalast und die Spitzenschule.

Wie auch das Wolffsche Telegraphenbureau hört, gelangt die Reise des Kronprinzenpaares in die deutschen afrikanischen Schutzgebiete in diesem Frühjahr noch nicht zur Ausführung, da es sich als unmöglich herausgestellt hat, die Reise in der zur Verfügung stehenden Zeit so vorzubereiten, wie es nach der kolonialpolitischen Bedeutung und dem informatischen Zweck erwünscht erscheint.

Prinz Adalbert ist an akutem Magen- und Darmkatarrh erkrankt. Der Prinz wurde von der „Köln“ ausgeschifft und ist in die Prinzenvilla übersiedelt.

Die Kinder des albanischen Fürstenpaares, der Kronprinz Karol Viktor Skanderbeg und die Prinzessin Marie Eleonore, werden zu Ende des Monats März in Durazzo eintreffen. Die Prinzessin steht im vierten Lebensjahre, während der Prinz am 19. Mai sein erstes Lebensjahr vollendet. Zur Feier des Geburtstages des Fürsten Wilhelm, die am 26. März stattgefunden hat, waren in Durazzo grosse Festlichkeiten vorbereitet.

Der englische Kriegsminister Seely ist zurückgetreten.

In Monte-Carlo ist Baron Stummer v. Tarnovsk im Alter von 83 Jahren nach kurzer Krankheit verstorben. An seinem Lager weilten sein Sohn Karl, Oberleutnant im 7. Husarenregiment, seine beiden Töchter Maria, die Gemahlin des deutschen Botschafters am Wiener Hofe, Frau von Tschirschky und Alexandra, Baronin v. Pretis-Cagnodo.

In Potsdam starb, wie wir bereits mitteilten, im 76. Lebensjahre Gräfin Mathilde von der Groeben, geborene Gräfin v. Kielmansegg, Herrin der Standesherrschaft Capenberg-Scheda und auf Nassau. Die Verstorbene hat ihren Gatten, den Grafen Albrecht von der Groeben, der als Major bei den 3. Garde-Ulanen stand, bereits 1864 nach sechsjähriger Ehe durch den Tod verloren. Ihrer Ehe ist ein Sohn und eine Tochter entsprossen. Ihr Sohn, Graf Unico,

ist Kaiserlich Deutscher ausserordentlicher Gesandter und Bevollmächtigter Minister in Paris. Ihre Tochter ist die Gemahlin des Generalleutnants z. D. Grafen Alexander v. Kanitz auf Saskoschin bei Praust. Die Verstorbene war das einzige Kind aus der Ehe des Regierungspräsidenten des Herzogtums Lauenburg, Geheimrats Grafen Ludwig v. Kielmansegg, mit Therese Freiin vom und zum Stein zu Nassau. Durch ihre mütterliche Familie wurde sie Herrin des freiherrlichen vom und zum Stein zu Nassauschen Fideikommisses, bestehend aus der Standesherrschaft Capenberg-Scheda, Reg.-Bez. Münster, und den Fideikommissen Mülheim a. d. Möhne, Reg.-Bez. Arnsberg, Nassau a. d. Lahn, Fröcht und Schweighausen, Reg.-Bez. Wiesbaden.

Aus der Wiesbadener Gesellschaft.

Gesellschaftsabend bei dem Oberbürgermeister im Kurhaus.

Für Montag hatte Herr Oberbürgermeister Glänsing zu einem Gesellschaftsabend Einladungen ergehen lassen. U. a. waren erschienen Reg.-Präsident Dr. v. Meister und Frau v. Meister, Exzellenz Freiherr v. Syberg-Sümmern und Frau v. Syberg, Konsistorialpräsident Dr. Ernst und Frau Ernst, Polizeipräsident Kammerherr v. Schenck, Landrat Kammerherr v. Heimbürg, Intendant Kammerherr Dr. v. Mutzenbecher, der Stadtverordn.-Vorsteher Justizrat Dr. Alberti, Josef v. Lauff und Frau; Ober-Reg.-Rat Krause, Major Petzel, Erster Staatsanwalt Hagen, der stellvertr. Stadtverordneten-Vorsteher Justizrat Siebert und Kurdirektor v. Ebmeyer mit ihren Damen und eine grosse Anzahl bekannter Damen und Herren der hiesigen Gesellschaft.

Der Empfang fand in den Konversationsräumen statt, die Tafel in dem im Blumenschmuck stimmungsvoll wirkenden Spielsaale. Während der Tafel verwandelte sich der gelbe Salon in ein entzückendes Rokoko-Boudoir, in dem das reizende Lustspielchen aus jener galanten Zeit „Wenn wir altern“ von Oskar Blumenthal von Herrn Beigeordneten Borgmann, sowie den Mitgliedern des hiesigen Residenz-Theaters, Fräulein Lori Böhm und Herrn Rudolf

Miltner-Schönau, die Herr Dr. Rauch in lebenswürdigem Entgegenkommen für den Abend freigegeben hatte, dargestellt wurde. Das Boudoir der Gräfin war stilschlecht ausgestattet mit Kamin und Spinett, die Kulissen wurden in sehr geschickter Weise durch Efeu- und Wälder ersetzt. Das Ganze bot das Bild eines Watteau'schen Gemäldes, das für den Zuschauer den Blick in den Spielsalon, der mit besonderem Geschmack in einen kleinen Park umgewandelt worden war, freileistete. Die Darstellung wurde mit herzlichem Beifall aufgenommen. Herr Beigeordneter Borgmann als alternder Marquis liess uns vollständig vergessen, dass wir es mit keinem Berufsschauspieler zu tun hatten. Lori Böhm als Gräfin in einem unendlich reizvollen Kostüm jener lieblichen Zeit verstand es, die Hörer von Anfang an durch eine ebenso entzückende wie liebreizende Darstellung in den Bann ihrer Kunst zu zwingen. Den jugendlichen Liebhaber spielte Herr Miltner-Schönau, der den Einakter so trefflich einstudiert hatte, mit dem bei ihm gewohnten Temperament und grosser Leidenschaft. Den Dank der Zuhörer für diese Leistung voller Charme und Stimmung bildeten rote Rosen und weisser Flieder, die der Oberbürgermeister Fräulein Böhm überreichte.

Die Tafelmusik wurde von Mitgliedern der Kapelle des hiesigen Fü.-Regiments Nr. 80 ausgeführt; die Bewirtung lag in den bewährten Händen des Herrn Ruthe, während die Frage der stimmungsvollen Tischdekoration von der Kunstgärtnerei Emil Becker mit roten Nelken auf das glücklichste gelöst worden war.

Der hier lebende frühere Präsident des Reichsmilitärgerichts, General der Kavallerie à la suite des Dragoner-Regiments Nr. 2, Robert v. Massow, Ritter des Eisernen Kreuzes erster Klasse, beging Donnerstag, den 25. Geburtstag. Von 1898 bis 1903 war er Kommandierender General des 9. Armeekorps in Altona.

Sport-Nachrichten.

— Rennergebnisse von Le Tremblay. Iskander (O'Neill), Luchnow, Hargicourt. 19:10. — Chantemerle (Ludwintre),

Fr. Vollmer — Feine Herrenschniderei — Museumstr. 3.

Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Samstag, den 28. März.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Beide Konzerte leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.
9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben: 1. Inhaber von Kurkarten, welche zum Besuche des Kurhauses berechtigen, frei. 2. Nichtinhaber solcher Karten und Einheimische gegen Zahlung von Mk. 5.— für die Herrenkarte, Mk. 2.50 für die Damenkarte. 3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen, sind von allen unter 1 und 2 genannten Personen schriftliche Gesuche um Zulassung an die Kurverwaltung bis spätestens Freitag, den 27. März, 9 Uhr morgens, zu richten. 4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt Benachrichtigung. 5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen Zahlung und Legitimation ab Freitag nachmittag 4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale abgeholt werden. 6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht übertragbar. 7. Anzug: Damen Balltoilette ohne Hut; Herren: Frack.

Sonntag, den 29. März.

11½ Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.
4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Leitung: Herr Carl Schuricht, Städtischer Musikdirektor.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Vokal- und Instrumental-Konzert.

Mainzer Männergesang-Verein.

160 Sänger.

Städtisches Kurorchester. Chorleitung: Herr Wilh. Geis.
Orchesterleitung: Herr Kurkapellmeister Hermann Jrmr.

Vortragsfolge.

- Ouverture zu „Egmont“ L. van Beethoven
 - Peer Gynt-Suite Nr. 1 E. Grieg
 - Morgenstimmung.
 - Ases Tod.
 - Anitras Tanz.
 - In der Halle des Bergkönigs.
 - Chorvorträge:
 - Sehnsucht (5stimmig) Fr. Schubert
 - Reiters Morgenlied Ad. Kirchl
 - Lützows wilde Jagd C. M. v. Weber
 - Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ R. Wagner
 - Chorvorträge:
 - Tiroler Nachtwache 1810 R. Heuberger (8stimmig)
 - Innsbruck, ich muss dich lassen, bearbeitet von A. Bungert
 - Vier Wünsche, deutsches Volkslied J. Pembaur
- Eintrittskarte (numeriert) ab 7 Uhr: 50 Pfg.
Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Montag, den 30. März.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.
Beide Konzerte leitet der Städtische Musikdirektor
Herr Carl Schuricht.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 27. bis 29. März.	Kgl. Schauspiel.	Residenz-Theater.	Kur-Theater.
Freitag 27. März.	Ab. B. Zum erstenmale wiederholt: Der Bogen des Odyseus.	Die spanische Fliege.	Eine lustige Doppel-Ehe.
Samstag 28. März.	Ab. D. Hoffmanns Erzählungen.	Neuhit, Luis Löwenhaupt.	Unbestimmt.
Sonntag 29. März.	Bei aufgeh. Ab. Parsifal, Anfang 4 Uhr.	4½ Uhr: Die Sippe, 7 Uhr: Luis Löwenhaupt.	Unbestimmt.

Thalia-Theater, Mod. Lichtspielhaus, Kirchg. 72, 4—11 Uhr.
Apollo-Theater, Variété, Dotzheimerstr. 19, Anf. 8.10 Uhr.
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anf. 8.15 Uhr.

Julius Bischoff

Vornehmes Uniform-Massgeschäft
Militär-Effekten. Orden u. Ordens-Dekorationen.
Kirchgasse 11 Wiesbaden Telefon 2699

Villa Speranza

Erathstrasse 3. 15261
Ruhiger, zentraler Lage am Kurhaus u. Kurpark. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50 aufwärts. Ganze Pension von Mk. 5.— aufwärts. Bäder im Hause. Tel. 558. English spoken.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Michelsberg.
Gottesdienst in der Hauptsynagoge:
Freitag, abends 6.30 Uhr.
Sabbath, morgens 9.00 .
nachmittags

Jugendgottesdienst mit Predigt 4.15 .
abends 7.40 .
Gottesdienst im Gemeindegemeinschaftsraum:
Wochentage, morgens 7.00 Uhr
abends 6.45 .
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet:
Sonntagvorm. von 11 bis 12 Uhr.
Dienstagnachm. v. 6 bis 8 Uhr.
Altisraelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstr. 33.
Freitag, abends 6.30 Uhr.
Sabbath, morgens 8.00 .
Vortrag 10.30 .

Sabbath Jugendgottesdienst 2.15 .
nachmittags 3.00 .
abends 7.40 .
Wochentage, morgens 7.00 Uhr.
abends 6.15 .
Talmud-Thora-Verein
Nerostrasse 16.
Sabbatheingang 6.30, Morgen 8.30.
Mussaf 9.30, Vortrag nach Mussaf
—, Mincha 6.30, Ausgang 7.40 Uhr.
Wochentags morgens 7.00, Mincha
und Schiur 6.45, Maarif 7.40 Uhr.

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 25. März 1914.

Aders, Hr. m. Fr., Elberfeld
Alsbach, Hr. Rechtsanwalt, Köln
v. Andert, Hr., Haag
Andermann, Hr. m. Fr., Königsberg
Aronsohn, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz
Bach, Hr. Leut., Hamburg
Baentsch, Hr. Dr. med., Brebach
Beck, Fr., Bickelheim
Belhof, Hr., Waldrade
Bender, Fr., Frankfurt
Benjar, Fr., Berlin
Bergholz, Hr. Kfm., Hamburg
Bergl, Hr., Hamburg
Berthner, Hr. Kom.-Rat m. Fam., Hannover
Berninger, Hr. Kfm., Offenbach
Berseh, Hr. Kfm., Frankfurt
Bertha, Fr., Schweser
Berthelm, Hr. Rent. m. Fr., Charlottenburg
Birkhan, Fr., Warschau
Blakie, Fr. m. Tochter, Edinburgh
Blanchard, Hr. Kfm., Paris
Beitz, Hr. m. Fr., Wien
Bock, Hr. Kfm., Pirmasens
Böhme, Hr. Kfm., Hamburg
Börseh, Hr. Kfm., Leipzig
Bohn, Hr. Betriebs-Ing., Saarbrücken
Boldt, Hr. Kfm., Frankfurt
Bosanyi, Hr. Kgl. Rat Dr. med. m. Fr., Budapest
Bosanyi, Hr., Budapest
de Braconier v. Mes, Fr. m. Fr., Breda
Bischot, Hr. Kfm., Koblenz
Burmeister, Hr. Kapitän, Hamburg
Burt, Fr., Amerika
Baron u. Baronin v. Caron-Eldingen, Schloss Eldingen (Hann.)
Clarke, Hr., Barnet
Chauss, Hr. Kfm., Niedersiedlitz
Collins, Fr. Rent., Somerset
Creequesser, Hr. Kfm., Paris
Crist, Hr., Darmstadt
Debusmann, Hr., Belschied
Deiken, Hr., Giessen
Metropole u. Monopol
Grüner Wald
Pension Fortuna
Palast-Hotel
Dambachtal 1
Quisisana
Schwarzer Bock
Augenheilanstalt
Sonne
Christl. Hospiz II
Luisenstr. 3
Grüner Wald
Europäischer Hof
Kaiserhof
Grüner Wald
Hotel Central
Schwarzer Bock
Wiesbadener Hof
Villa Hertha
Bellevue
Grüner Wald
Palast-Hotel
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Einhorn
Reichspost
Grüner Wald
Bosanyi, Hr. Kgl. Rat Dr. med. m. Fr., Budapest
Pension Prinzessin Luise
Pension Prinzessin Luise
Frankenstr. 25 II
Wiesbadener Hof
Zum neuen Adler
Weissenburgstr. 6
Hotel Oranien
Hotel Viktoria
Hotel Central
Villa Hertha
Metropole u. Monopol
Nerostr. 3
Hospiz Immanuel
Hospiz Immanuel

Deut, Fr., Nordenstadt
Dietschke, Hr. Reg.- u. Geh. Medizinalrat m. Fr., Stettin
Hospiz Immanuel
Ditmann, Hr., Langenschwalbach
Dösmar, Hr. Kfm., Hannover
Duckwitz, Fr., Bremen
Eggers, Fr., Hamburg
Eggers-Bach, Fr. m. Tochter, Berlin
Baronin v. Egloffstein m. Sohn, München
Ehrenberg, Hr. Kfm., Breslau
Elert, Hr. m. Fr., Nossin
v. Endert, Hr. Dr., Köln
Erben, Hr. Kfm. m. Fr., Duisburg
Erwein, Hr. Dr., Berlin
Fatt, Hr. Kfm., München
Fink, Hr. Kfm., Essen
Fischer, Hr. m. Fr., Hannover
Flintz, Fr., Düsseldorf
Franke, Fr. Kom.-Rat m. Tochter, Berlin
Frank, Hr. Granitwerkbes. m. Fr., Kirchenlamitz
Schützenhof
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Grüner Wald
Hansa-Hotel
Allesaal
Grüner Wald
Hotel Central
Europäischer Hof
Nerostr. 3
Grüner Wald
Grüner Wald
Hotel Central
Reichshof
Zum neuen Adler
Hotel Riviera
Taunus-Hotel
Reichspost
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Palast-Hotel
Villa Melitta
Zum Bären

Wiesbaden Pension Am Kurpark

In vornehmster Lage, inmitten von Gärten, unmittelbar am Kurpark gelegen.
Ohne Strassenlärm.
Modernster Komfort — Beste Empfehlungen über erstklassige Küche.
Parkstrasse — Ecke Bodenstedtstrasse, Telefon 6569.

Hepp, Hr. Kfm., Holdburg
Heyde, Fr. Fabrikbes. m. Tochter, Dresden
Heymann, Hr. Kfm., Frankfurt
Hilgert, Hr. Kfm., Wattenscheid
Hinkel, Hr. Kfm., Offenbach
Hirschmann, Hr. Kfm., m. Fr., Frankfurt
Hoffmann, Hr., Mainz
Hofstetter, Hr. Kfm., Friedrichsfeld
Hohe, Hr., Berlin
Hollering, Hr. Kfm., Düsseldorf
Hollweg, Fr., Barmen
Hüppsch, Hr. Mainz
von Hulmiz, Hr. m. Fam., Saarau
Huschfeld, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Huth, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Janner, Hr. Kfm., München
Jansen, Hr. m. Fr., Hamburg
Janssen, Fr., Dresden
Janssen, Hr. Fabrikbes., Chemnitz
Joffe, Hr. Kfm., Russland
Jung, Fr.,hausen
Jungels, Hr. Ob.-Ing., Aalen
Kahner, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Karrai, Fr. m. Tochter, Budapest
Kaufmann, Hr. Kfm., Lüttich
Keller, Fr., Tilsit
Kingsohn, Fr. Schauspieler, London
Kippert, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Berlin-Marienfelde, Rose
Kirehner, Hr. Kfm., Leipzig
Kocks, Fr., Barmen
Köhler, Hr., Zestweit b. Zeitz
Kraemer, Hr. Kfm., Worms
Kraft, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Krall, Fr., Heidelberg
Krall, Hr. Rechtspraktikant, Heidelberg
Kreiner, Hr., Barmen
Kress, Fr., München
Kripper, Fr., Deuben b. Dresden
Kühne, Hr. Kfm., Berlin
Einhorn
Hotel Spiegel
Grüner Wald
Rheinhotel
Grüner Wald
Ritters Hof
Württembergischer Hof
Nonnenhof
Metropole u. Monopol
Zum neuen Post
Royal
Nerostr. 3
Kaiserhof
Hotel Central
Wiesbadener Hof
Nonnenhof
Rose
Sanatorium Dietenmühle
Pension Karpin
Erbprinz
Hotel Krug
Pension Karpin
Vier Jahreszeiten
Einhorn
Prinz Nikolaus
Zum neuen Adler
Berlin-Marienfelde, Rose
Nonnenhof
Kapellenstr. 5
Evangel. Hospiz
Wiesbadener Hof
Hotel Central
Hotel Fuhr
Hotel Fuhr
Europäischer Hof
Allesaal
Hotel Berg
Grüner Wald

Fortsetzung auf der 4. Seite.

Alba Rosa, Moulis II. 457:10; 81, 18, 26:10. — Wig of Yore (Stern). Roseleaf, Toarmina. 99:10; 43, 30, 39:10. — Frizzle (Mac Gee). J'en Veux, L'Aigle d'Arvor. 66:10; 31, 96, 63:10. — Rutland (Bellhouse). Horizontal, Saint Eustache. 34:10; 27, 41:10. — Rancio II (Cook). La Merelli III. Kamtschatka. 42:10; 20, 69:10. — Lincoln. Lincolnshire-Handicap. 10.000 M. Outram (R. Stokes). Chutbert, Short Grass (22 Liefen). Wetten: 25:1, 8:1, 40:1.

Deutsches Derby und Hamburger Jubiläumspreis. Für das Sonntag, den 28. Juni, in Hamburg-Horn zum Austrag gelangende deutsche Derby ist für 45 Pferde der dritte Einsatz gezahlt worden. Stehen blieben u. a. die vier Weinbergischen Pferde Orello, Angelico, Melba und Calibri. ferner die Oppenheimischen Ariel, Mischief, Kriegsgöttin und Mephisto, weiter Optimus, Terminus, Graphit, Cyanit, Waldteufel, Notel und Varus II. Gestrichen wurden neun Pferde, darunter Mon Désir und Grazie. — Für den Hamburger Jubiläumspreis, das mit 50.000 Mark dotierte Rennen über 2100 Meter am 26. Juni, gingen in Berlin und Wien 55 Unterschriften ein. Die meisten Nennungen für das Rennen gab der Stall Oppenheim mit zehn Pferden ab. Die Herren v. Weinberg folgen mit fünf Nennungen.

Grosses deutsches Jägerschiessen. Der Schiessklub „Weidmannsheil“, Gruppe Köln, des Schiessvereins deutscher Jäger, beschloss in einer Vorstandssitzung, das diesjährige grosse

deutsche Jägerschiessen, anlässlich der Werkbundaustellung, auf dem Kölner Schiessplatz in Brück bei Köln abzuhalten. Als Tage für das Schiessen sind der 10., 11., 12., 13. und 14. Juli festgelegt. Bei diesem Schiessen wird die Meisterschaft für Deutschland auf Wurftauben und laufende Wildscheiben ausgeschrieben.

Lustige Ecke.

Dialog vom Tage. „In England wird die Uniform abgeschafft.“ — „Ja, die Offiziere gehen alle mit Ulster.“ „Ehrliche Sucher.“ In einer süddeutschen Tageszeitung ist folgende Annonce, die von geschäftlicher Smartness zeugt, zu lesen: „Kunst-Maler für Exportgemälde (besserer Kitsch) gesucht. Off. u. 6329 an d. Exp. d. Bl.“ Stimmt. Den Wirt „Zum groben Keil“ fragt ein Reisender in höchster Eile: „Herr Wirt, geht Ihre Uhr nach der Bahn?“ — „Naa,“ antwortet er kurz, „de Uhr net, awer mei Hausborsch!“

Für den redaktionellen Teil verantwortlich: W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3490.

BÖRSEN-KURSE vom 26. März 1914.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Blefeld & Söhne.

Frankfurter Börse.	Anfang:
Deutsche Bank	—
Disconto Commandit	197 —
Dresdner Bank	—
Phönix Bergw.	239 1/2
Bochumer Gußstahlw.	223 1/2
Deutsch-Luxemb. Bergw.	130 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	193 3/4
Harpener Bergb.	183 1/2
Packetfahrt	140 1/2
Nordd. Lloyd	122 1/2

Kulka, Hr. Kfm., Haida
Ladewig, Fr. m. Fam. u. Bed., Chemnitz
Latinovits, Fr., Katymar
Lehr, Hr., Frankfurt
Leiter, Hr. Kfm., Frankfurt
Lewin, Hr. m. Fr., Elberfeld
Lion, Hr. Stadtrat m. Fr., Alenstein
Frhr. von Lopenau, Hr. Offizier, Bamberg
Lühr, Hr. Kfm., Hall i. W.
Loek, Fr., Kiel
Lönies, Hr. Rent., Stettin
Löwenstein, Hr. m. Fr., München
Lück, Fr., Siegen
Lurch, Hr. Kfm., Mannheim

Manke, Hr., Berlin
Mankiewicz, Fr. m. Begl., Haag
Markus, Hr. Chem., Frankfurt
Martin, Fr., Lausanne
Martini, Fr. Dipl.-Ing., Saarbrücken
Marx, Hr. Kfm., Mannheim
Meche, Hr. Gutsbes., Hehr
Menke, Fr. Pfarrer, Oberlahnstein
Merten, Fr. Dr., Bremen
Mesritz, Hr. m. Fam., Haag
Meyer, Hr. Kfm., Berlin
Miche, Hr. m. Fr., Hamburg
Mintz, Fr., Hamburg
Möbus, Fr., Hahnstätten
Müller, Hr. Dr. med., Gross Bodungen
Muth, Hr., Hanau
Nagel, Hr., Elberfeld
von Neculitz, Hr., Cernowitz
Neiteler, Fr., Marburg
Neuhmann, Hr. Kfm. m. Fr., Stolp
Neuerburg, Hr., Trier
Nobeling, Hr., Stettin
Oberländer, Fr. Nastätten
Offermann, Hr., Krefeld
Orkin, Fr. m. Tochter, Berlin
Ost, Hr., London
Overwey, Hr. Offizier, Münster i. W.
Perlis, Hr. Bankdir. m. Fam., Königsberg
Pieler, Hr. Dir. Stadtrat m. Fr., Kattowitz
Plate, Fr. Dr., Brügge
Pleiss, Hr. Fabr., Remscheid
Pletz, Hr., München
Possek, Hr. Kfm., Berlin
Potter, Fr. m. Tochter, Philadelphia
Prah, Hr. Medizinaldoktor m. Fr., Holland
Pringsheim, Hr. m. Fam., Berlin

Raddetz, Hr. Kfm., Dresden
Rehwinkel, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Reichmann, Fr., Berlin
Richter, Fr. Rent., Berlin
Rittmeister, Hr. Kfm., Frankfurt
Robert, Hr. Tierarzt m. Fr., Rockenhausen (Pfalz)
Roeschke, Hr. Major, Angermünde
Rolfes, Hr. m. Fr., London

Rosenberg, Hr. Kfm., Berlin
Rossberg, Hr. m. Tochter, Berlin
Rowoolt, Fr. Lehrerin, Konstanz
Rudgisch, Hr. Kfm., Berlin
Rueb de Bryne, Fr., La Haye
Rupp, Kind, Flonheim
Kuwe, Fr. Fabr. m. Tochter, Eickel b. Wanne

Saalfeld, Hr. Kfm., Limburg
Saalmann, Hr. Fabrikbes., Zehlendorf
Saalmann, Fr., Zehlendorf
Sachtelb.-n. Hr. Kommerzienrat, Dr. phil. u. Fabrikbes. m. Fr., Krefeld
Sager, Fr. Fabrikbes. m. Fam., Neumünster
Samuel, Hr. Elberfeld
Saulmann, Hr. m. Fr., London
Scharf, Hr., Lübeck
Schereck, Hr. m. Fr., Berlin
Schmidt, Fr., Frankfurt
Schmidt, Fr. Hauptmann, Weissenburg i. Els.
Schmidt, Hr. Kfm., Düsseldorf
Schmidt, Hr., Moskau
Schmitzer, Hr., Liegnitz
Schneider, Hr. Kfm., Strassburg
Schoellkopf, Hr. Kfm., Stuttgart
Schönhold, Fr., Karlsruhe
Schött, Fr. Kommerzienrat m. Begl., Rheyd

Scholl, Hr., Mannheim
Schorn, Hr. Ziegeleibes. m. Sohn, Köln
Schrapp, Hr. Rechnungsrat, Berlin
Schröder, Hr. Kfm., Berlin
Schürmann, Fr., Wattenscheid
Schulze, Hr. Kfm., Köln
Schumann, Hr. Kfm. m. Fam., Paris
Schupp, Hr. m. Fr., Berlin
Schweske, Hr., Berlin
Schwerner, Fr. m. Tochter, Stockholm
von Schwiehow, Hr. Oberleut., Goldap
Seibt, Fr. Direktor m. Tochter, Berlin
Seitz, Hr., Stuttgart
Seltzer, Fr. Oberamtmann, Friedrichshafen
Seltzer, Hr. Dr. med. Prof., Solingen
Simon, Hr. Kfm., Münster i. W.
Frhr. von Skal, Hr. Gutsbes., Jungferndorf, Frankfurter Hof
Baronin Skal m. Baroness u. Bed., Jungferndorf

Sollwedel, Hr. Kfm., Frankfurt
Sonnenschein, Fr., Wien
Spener, Hr., Karlsruhe
Stähling, Fr. Pfarrer, Kitzingen a. M.
Stegmann, Fr., Frankfurt
Stein, Hr. Kfm., Oberstein
Steinbach, Hr. Dr., Leipzig
Stoek, Fr. Pastor, Hamm
Stollwerk, Hr. Fabr., Köln
Stolz, Hr. m. Fr., Toledo
Strauss, Gehr., Kd., Würzburg
Strehl, Hr., Mannheim
Strub, Hr. Kfm., Freiburg i. Br.
Stute, Hr. Inspektor, Biederion i. W.

Swart, Fr., Thorn
Tarlau, Hr. Rent. m. Fam., München
Tilse, Hr. Kfm., Berlin
Titta, Hr. Kfm., Petersburg
Traube, Fr. m. Tochter, Berlin
Uhler, Hr. Kfm., München
von Uncker, Kind, Posen

Vader, Hr. m. Fr., Lava
Vahlkamp, Fr., Hochkammerich b. Duisburg
Vogel, Hr., Karlsruhe
Vogeler, Hr., Hamburg
Voigt, Hr. Kfm., Dresden
Vogt, Fr. m. Sohn, Meiningen
Vormann, Hr. Kfm., Hagen

v. Waldenburg, Hr. Leutnant, Hannover
Wallach-Neubaus, Hr., Giessen
Weber, Hr. Ing. m. Fr., Köln
Weber, Hr., Frankfurt
Weber, Hr., Karlsruhe
Weckbach, Hr. Kfm., Darmstadt
Wegerstall, Hr. Kfm., Elberfeld
Weimann, Hr. Kfm., Stuttgart
Weisenberg, Hr. cand., Charlottenburg.

Wendland, Hr. Kfm., Leipzig
Werblovka, Fr., Petersburg
von Wesely, Hr. Gutsbes. m. Fr., Budapest
Ihre Durchl. die Prinzessinnen Luise u. Elisabeth zu Wied
m. Dienerschaften Neuwid
Wiedmann, Hr., Heidelberg
Wiemann, Hr., Dresden
Wiesenthal, Hr. Dir. m. Fr., Berlin
Wild, Hr., Köln
Wild, Fr., Idar b. Oberstein
Wolff, Hr. Rechnungsrat m. Schwester, Strassburg

Wundsch, Hr., Hannover
Zohl, Hr. Kfm., Gessertshausen
Zuleger 2 Hrn. Kd., Hanau

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 24. März	17 985	9 262	27 197
Am 25. März	274	131	406
Zusammen	18 209	9 393	27 602

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich
Städtisches Verkehrs-Büro.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Krathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien
150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

Verein der Künstler und Kunstfreunde WIESBADEN (E. V.)

Donnerstag, den 2. April 1914, abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr
im Saale des Zivil-Kasinos, Friedrichstrasse 22:

Sonder-Konzert.

Ausführende:

Fräulein **Paula Stebel** aus Frankfurt a. M.

Herr Professor **Karl Klingler** aus Berlin.

Vortragsfolge.

1. **J. Brahms:** Sonate für Pianoforte und Violine in D-moll, op. 108.
2. **Fr. Schubert:** Rondo in H-moll, op. 70.
3. **Karl Klingler:** Sonate für Bratsche und Pianoforte in D-moll.

Der Konzertflügel C. Bechstein ist aus dem Magazin des Alleinvertreters
Ernst Schellenberg, gr. Burgstrasse 14.

Preise der Plätze:

Für unsere Mitglieder: Numerierte Sitze in den ersten 3 Reihen Mk. 4.—,
desgl. in Reihe 4—7 Mk. 3.—, nichtnumeriert in den übrigen Reihen Mk. 2.—.
Für Nichtmitglieder: Numerierte Sitze in den ersten 3 Reihen Mk. 5.—,
desgl. in Reihe 4—7 Mk. 4.—, nichtnumeriert in den übrigen Reihen Mk. 3.—.

Die Abgabe der Plätze an unsere Mitglieder erfolgt vom 23. März er.
gegen Vorzeigung ihrer Erkennungskarten nur bei Moritz & Münzel,
Wilhelmstr. 58.

Der Verkauf an Nichtmitglieder beginnt am 29. März bei Moritz &
Münzel, Wilhelmstr. 58, in den Musikalien-Handlungen E. Schellenberg,
Burgstr. 14, Schellenberg, Kirchgasse 11, Wolff, Wilhelmstr. 16, Reise-
bureau Born & Schottenfels, Kaiser Friedrich-Platz, sowie abends an
der Kasse im Kasino. Dieselben nehmen Vorausbestellungen
entgegen. Der Vorstand.

Wiesbadener Tanzschule

Samstag, den 28. März, abends 9 Uhr,
im grossen Saale der „Wartburg“, Schwalbacher Strasse 51:

Réunion

mit Solo-Tanz-Einlagen der modernen Tänze

Fishwalk — Boston — Maxixe — Tango,
getanzt von Herrn Fritz Sauer und seinen Partnerinnen.

Ball-Anzug für Réunion-Teilnehmer (Herren: Frack oder Smoking)
Vorschrift. — Karten für Saal 2 Mk., für Galerie 1 Mk., reserv. Platz 2 Mk.
in der Hofmusikalienhandl. Heh. Wolff, Wilhelmstrasse 16, im Musikhaus
Franz Schellenberg, Kirchgasse 33, Filiale Tannusstrasse 29 und in der
Wiesbadener Tanzschule, Adelheidstrasse 33, Telefon 4555, sowie an der
Abendkasse zu haben. 15279

Hotel und Badhaus „zum goldenen Kreuz“

6 Spiegelgasse 6.
Thermalbäder
aus eigener Quelle. 15002
Grosse, neu eingericht. Badehalle.
Aller moderner Komfort.

„Villa Violetta“

Pension Seibel
Teleph. 6640 : Gartenstr. 5
m. allem Komfort. 15223

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 27. März 1914.

85. Vorstellung.

37. Vorstellung Abonnement B.

Zum ersten Male wiederholt:

Der Bogen des Odysseus.

Dramatische Dichtung in 5 Akten

von Gerhart Hauptmann.

In Szene gesetzt von Herrn Legal.

Anfang 7 Uhr.

Residenz-Theater.

Freitag, den 27. März 1914.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.

Die spanische Fliege.

Schwank in 3 Akten von Franz

Arnold und Ernst Bach.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Wiesbadener Kurtheater.

Freitag, den 27. März 1914.

Gastspiel Pranga lustige Kölner

Bühne.

Eine lustige Doppel-Ehe

oder

Geschiedene Frauen.

Posse mit Gesang u. Tanz von Kurt

Kraatz, für seine Kölner Bühne be-

arbeitet von Direktor Peter Prang.

Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Kur-Verein.

General-Versammlung

Samstag, den 28. März a. c., abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,
im Saale des „Hotel Frankfurter Hof“, Webergasse 37.

Tagesordnung.

- 1) Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Jahre.
- 2) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern für das Jahr 1914.
- 3) Rechnungs-Ablage des Kassierers und Wahl einer Kommission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung.
- 4) Nizza-Anlage am Kochbrunnen.
- 5) Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder und alle, die sich für Kur-
angelegenheiten interessieren, zu dieser Versammlung ergebenst ein.
Wiesbaden, den 24. März 1914.

Der Vorstand des Kur-Vereins:

Dr. Emil Pfeiffer, Geh. San.-Rat, prakt. Arzt, Fabrikant Stadt-
rat Chr. Kalkbrenner, Dr. M. Berlein, San.-Rat, prakt. Arzt.
Franz Schiffer jun., Badhausbesitzer. 15283

Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 25. März.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	735.3 745.5	738.2 743.4	730.5 740.6	733.0 742.2
Thermometer (Celsius)	3.7	5.8	5.0	4.9
Dunstspannung (Millimeter)	5.5	6.1	5.8	5.8
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	92	88	89	89.7
Windrichtung	N 1	O 2	N 1	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	0.1	4.2	0.0	—

Höchste Temperatur: 6.8

Niedrigste Temperatur: 3.5

Wetterausichten für Freitag, den 27. März.

Wolkig, nur noch vereinzelt Niederschläge, kühler, östliche Winde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,
Frankfurt a. M.